

Kleintierpraxis Leiselheim

Dr. Kromm & Dr. Schaaf



OP-Einverständniserklärung

Patientenbesitzer

Tier:

Art:

Rasse:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

Geplanter Eingriff:

- Ich bin damit einverstanden, an meinem oben genannten Tier die Operation/Narkose wegen des o.g. geplanten Eingriffs durchführen zu lassen.

Ich habe mir die möglichen Risiken, Komplikationen und Nebenwirkungen durchgelesen, bin mir dieser bewusst und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Ich versichere die Richtigkeit dieser Angaben und akzeptiere die Zahlungsbedingungen.

Der Unterzeichner haftet für die Rechnungsschuld.

- Ich bin am OP-/Narkose-Tag zu erreichen unter der Tel.-Nr.: _____

- Ich bin mir bewusst, dass ich die vollen Kosten der Operation bzw. der vorgenommenen Maßnahmen bei Abholung des Tieres in Bar oder mit EC bezahlen muss. Die Praxis bietet keine Zahlung auf Rechnung oder die Zahlung per Kreditkarte an.

ggf. Ergänzungen

Ort, Datum

Unterschrift

Risiken, Nebenwirkungen und Komplikationen

Kein medizinischer Eingriff ist völlig risikofrei! Trotz modernster Geräte, der ständigen Überwachung der Vitalparameter Ihres Tieres durch geschulte Anästhesisten und größter Sorgfalt unseres Teams können dennoch Komplikationen auftreten. Das hängt von dem Gesundheitsstatus bzw. der Grunderkrankung Ihres Vierbeiners ab.

Durch die Gabe von Betäubungsmittel und/oder Schmerzmittel können Übelkeit, Erbrechen auftreten, die ggf. medikamentös behandelt werden müssen. Ein deshalb längerer stationärer Aufenthalt ist selten, aber denkbar.

Haut- oder Weichteilschäden durch Injektionen (Nadeln, Katheter): Infektionen, Abszesse, Gewebsnekrosen, Blutergüsse, Entzündungen, Gefäßreizungen sind möglich; meist temporär (selbstlimitierend) und/oder gut behandelbar. Selten sind Operationen nötig; sehr selten entstehen dabei Blutvergiftungen oder Entzündungen der inneren Organe.

Nervenschäden: Nervenreizungen können durch Injektionen (Nadeln, Katheter), Druck und Zerrung (trotz korrekter Lagerung) entstehen; sind aber auch meist nur kurzzeitig andauern und/oder gut therapierbar. Sehr selten sind sie länger andauernd bzw. verbleiben Schäden (Blindheit, Lähmungen, Schmerzen).

Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergische Reaktionen sind durch angewandte Mittel (Medikamente, Desinfektionsmittel) in Form von Hautirritationen oder Juckreiz, Kreislauf- oder Atembeschwerden auftreten; sehr selten ergeben sich lebensbedrohliche anaphylaktische Reaktionen mit Herz- und oder Atemproblemen oder Organversagen.

In der Anästhesie werden Medikamente, die Auswirkungen – wie beispielsweise Blutdruckabfälle, Verlangsamung des Herzschlages oder Rhythmusstörungen - auf das Herzkreislaufsystem haben, angewandt. Am Herzkreislaufsystem vorerkrankte Patienten haben ein erhöhtes Narkoserisiko und können durchaus auch bei Komplikationen zu Tode kommen. Tiere mit Vorerkrankungen (z. B. Nieren- oder Herzpatienten) sowie ältere Tiere sind stärker gefährdet und benötigen ein spezielles Narkosemanagement.

Durch das Einführen des Beatmungstubus bzw. einer Larynxmaske, können Verletzungen an Rachen, Kiefer, Kehlkopf, Luftröhre oder Stimmbändern durch Atemstörungen und Krämpfe der Kehlkopf- oder Bronchialmuskulatur temporäre Atemnot, Schluckbeschwerden oder Heiserkeit auftreten. Stimmbandschädigungen mit bleibender Heiserkeit sind sehr selten. Eine zusätzliche Behandlung (Medikamente, Überwachung, weitere Maßnahmen) von Atemstörungen (durch Blutungen oder Schwellungen) könnte, v.a. nach Kopf- und Halseingriffen, nötig sein.

Durch Manipulation im Rachenraum (Freihalten der Atemwege) kann es - wenn auch sehr selten - zu Schäden an den Zähnen oder ggf. auch Zahnverlust kommen.

Lungenentzündungen/Aspirationspneumonien, Lungenabszesse, bleibende Lungenschäden oder akutes Lungenversagen durch das Einatmen von hervorgebrachten Mageninhalt ist möglich, v.a. wenn das Tier wie zuvor angeraten nicht ausreichend nüchtern gehalten wurde. In einigen Fällen, bei Störungen der Harnblasenentleerung (z.B. nach Blasensteinentfernung), ist das Legen eines Harnblasenkatheters (vorbeugend) oder das manuelle Entleeren der Blase notwendig. Ein längerer stationärer Aufenthalt ist dadurch möglich.

Kleintierpraxis Leiselheim

Dr. Kromm & Dr. Schaaf



OP- & Narkose-Information

Was Sie im Zusammenhang mit einer Narkose/Operation Ihres Tieres beachten müssen:

Vor der Operation/Narkose:

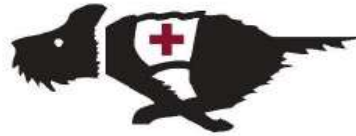
- ◆ Ihr Tier muss nüchtern sein. Mindestens 12 Stunden vorher kein Futter, Wasser darf Ihr Tier weiterhin trinken, sofern nichts anderes besprochen wurde.
- ◆ Ihr Tier sollte Kot und Urin abgesetzt haben.
- ◆ Informieren Sie uns bitte, ob Ihr Tier regelmäßig Medikamente bekommt.
- ◆ Es besteht die Möglichkeit, im Vorfeld der OP/Narkose, eine Blutuntersuchung zur Erkennung von Organerkrankungen durchführen zu lassen. Diese Untersuchung hilft, das Narkoserisiko exakter abzuschätzen und damit zu verringern.
- ◆ Überlegen Sie sich, ob zusätzliche Maßnahmen durchgeführt werden sollen, sofern Sie sich mit dem Eingriff vereinbaren lassen. (Siehe Rückseite)

Nach der Operation/Narkose:

- ◆ Ihr Tier darf nach der Operation für einen gewissen Zeitraum weder fressen noch trinken. Die Einzelheiten besprechen wir bei der Abholung Ihres Tieres.
 - ◆ Die notwendige Nachbehandlung ihres Tieres besprechen wir mit Ihnen.
 - ◆ Ihr Tier darf nicht an der Operationswunde lecken! Bei Bedarf erhalten Sie von uns einen Leckschutz. Freigänger-Katzen sollten unbedingt bis zum nächsten Tag drinnen bleiben.
 - ◆ 10-12 Tage nach der OP müssen gegebenenfalls die Fäden gezogen werden.
 - ◆ Bei auftretenden Problemen melden Sie sich bitte umgehend bei uns.
-

Kleintierpraxis Leiselheim

Dr. Kromm & Dr. Schaaf



Gerhart-Hauptmann-Str. 43 · 67549 Worms · Tel. 06241/74410 · www.tierarzt-worms.de

· info@tierarzt-worms.de ·

Zusatzleistungen

(Es fallen hierbei zusätzliche Kosten an, die wir gerne mit Ihnen besprechen.)

Patientenbesitzer:

Tier:

Sehr geehrte/r Kunde/in,

Unter Ausnutzung der anstehenden Narkose können wir Ihnen folgende Zusatzleistungen anbieten:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Krallen kürzen | <input type="checkbox"/> Kennzeichnung mit Mikrochip |
| <input type="checkbox"/> Analdrüsen entleeren | <input type="checkbox"/> Tätowierung der Ohren |
| <input type="checkbox"/> Ohren säubern | <input type="checkbox"/> Blutuntersuchung |

Anderes: _____

Ort, Datum

Unterschrift
